

GLAUBEN

daheim

FEIERN

Kreuzweg

Zur Hinführung

Jesus Christus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte“ (Mt 18,20). Darum beten Christen auch in Gemeinschaft. Das bekannteste gemeinschaftliche Beten der Christen sind ihre öffentlichen Gottesdienste in den Kirchen. Doch christliches Leben und Beten beschränkt sich nicht auf öffentliche Gottesdienste: Christliches Leben und Beten beginnt in der Familie. Eine Familie, die gemeinsam betet, wird zu einer Hauskirche. Zu einer Kirche im Kleinen.

Die gegenwärtige Lage verhindert es, dass wir Christen uns gemeinschaftlich zu unseren Gottesdiensten versammeln. Umso wichtiger ist es in dieser Krise, eine kurze Zeit der Besinnung und dem Gebet zu widmen. Die hier vorgelegte Kreuzwegandacht möge dazu eine Anregung sein.

Zur feierlichen Gestaltung der Andacht werden ein Vorbeter (**V** = Vorbeter), ein Vorleser (**L** = Lektor) und die Hausgemeinde (**A** = Alle) benötigt. Besonders feierlich werden die Familienandachten, wenn dazu musiziert wird.

Einen gesegneten Karfreitag wünscht Ihnen

Pastoralreferent Markus Schuhmacher

Dieses Heft kann kostenfrei heruntergeladen werden:

www.sankt-franziskus-ww.de

Die Familie versammelt sich am Karfreitag – möglichst zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr – um des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. Gemeinsam wird Strophe 1&2 von „O Haupt voll Blut und Wunden“ gesungen:



1 O Haupt voll Blut und Wun - den, voll
o Haupt, zum Spott ge - bun - den mit



Schmerz und vol - ler Hohn, o Haupt, sonst
ei - ner Dor - nen - kron,



schön ge - krö - net mit höchster Ehr und Zier, jetzt



a - ber frech ver - höh-net: Ge - grü-ßet seist du mir.

2 Du edles Angesichte, / davor sonst schrickt und scheut /
das große Weltgewichte; / wie bist du so bespeit, / wie bist
du so erbleicht, / wer hat dein Augenlicht, / dem sonst kein
Licht nicht gleicht, / so schändlich zugericht?

Zu Beginn steht das Kreuzzeichen:

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

1. STATION – Jesus wird zum Tode verurteilt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König! Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Joh 19,14-16

V Jesus vor Pilatus. Ecce homo. — Seht da, der Mensch!

Spottfigur im Spottgewand. Aller Ehre beraubt.

Ecce homo. Ohne Ansehen. Er schaut mich an.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Gedemütigten mit uns getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 3&4 von „O Haupt voll Blut und Wunden“ gesungen:

3 Die Farbe deiner Wangen, / der roten Lippen Pracht / ist hin und ganz vergangen, / des blassen Todes Macht / hat alles hingenommen, / hat alles hingerafft, / und so bist du gekommen / von deines Leibes Kraft.

4 Was du, Herr, hast erduldet, / ist alles meine Last; / ich, ich hab es verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdienet hat; / gib mir, o mein Erbarmen, / den Anblick deiner Gnad.

2. STATION – Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Jes 53,4-5

V Jesus wird unter das Kreuz gezwungen.

Via dolorosa. — Weg der Schmerzen.

Er geht im Kleid eines Gezeichneten. Er trägt das Leid der Menschen. Erträgt unsere Schuld.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Leidenden getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 5&6 von „O Haupt voll Blut und Wunden“ gesungen:

5 Ich will hier bei dir stehen, / verachte mich doch nicht. /
Von dir will ich nicht gehen, / wenn dir dein Herze bricht. /
Wenn dein Haupt wird erblassen / im letzten Todesstoß, /
alsdann will ich dich fassen / in meinen Arm und Schoß.

6 Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für
deines Todes Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib,
dass ich mich halte / zu dir und deiner Treu / und, wenn ich
einst erkalte, / in dir mein Ende sei.

3. STATION – Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. Jes 53,6b-7

V Jesus liegt am Boden. Im Staub der Erde. Er hat kein Gesicht mehr. Vom Kreuz in die Knie gezwungen. Doch er steht wieder auf.

V Gepriesen seist du, mein Herr und Gott, der du ehrlos am Boden gelegen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 7&8 von „O Haupt voll Blut und Wunden“ gesungen:

7 Wenn ich einmal soll scheiden, / so scheide nicht von mir. /
Wenn ich den Tod soll leiden, / so tritt du dann herfür. /
Wenn mir am allerbängsten / wird um das Herze sein, / so
reiß mich aus den Ängsten / kraft deiner Angst und Pein.

8 Erscheine mir zum Schilde, / zum Trost in meinem Tod, /
und lass mich sehn dein Bilde / in deiner Kreuzesnot. / Da
will ich nach dir blicken, / da will ich glaubensvoll / dich fest
an mein Herz drücken. / Wer so stirbt, der stirbt wohl.

4. STATION – Jesus begegnet seiner Mutter

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau Klopas und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Joh 19,25-27a

V Jesus und seine Mutter. Begegnung im Leid. Begegnung auf dem Kreuzweg. Stark wie der Tod ist die Liebe.

V Gepriesen seist du, mein Herr und mein Gott, der du den Menschen in Liebe begegnet bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 1&2 von „Herzliebster Jesu“ gesungen:



1 Herz - lieb - ster Je - su, was hast du ver -
2 Du wirst ge - gei - ßelt und mit Dorn ge -



1 bro - chen, dass man ein solch scharf Ur - teil hat
2 krö - net, ins An - ge - sicht ge - schla - gen und



1 ge - spro - chen? Was ist die Schuld, in was
2 ver - höh - net, du wirst mit Es - sig und



1 für Mis - se - ta - ten bist du ge - ra - ten?
2 mit Gall ge - trän - ket, ans Kreuz ge - hen - ket.

5. STATION – Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. **A:** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage. LK 23,26

V Jesus und Simon.

Sie werden Brüder auf dem Kreuzweg. Geschwisterliche Kirche, Einer trage des anderen Last; so erfüllt ihr das Gebot Christi.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Last der Ohnmächtigen getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 3&4 von „Herzliebster Jesu“ gesungen:

3 Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? / Ach, meine Sünden haben dich geschlagen. / Ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, / was du erduldet.

4 Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! / Der gute Hirte leidet für die Schafe; / die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, / für seine Knechte.

6. STATION – Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Jes 50,6

V Jesus und Veronika.

Das Mitgefühl einer Frau. Christi Bild ich ihren Händen.

Christi Bild in ihrem Herzen.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du uns in der Taufe dein Bild eingepägt hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 1-3 von „Holz auf Jesu Schulter“ gesungen:



1 Holz auf Je - su Schul - ter, von der
 2 Wol - len wir Gott bit - ten, dass auf
 3 Denn die Er - de klagt uns an bei



1 Welt ver - flucht, ward zum Baum des
 2 uns - rer Fahrt Frie - de uns - re
 3 Tag und Nacht. Doch der Him - mel



1 Le - bens und bringt gu - te Frucht.
 2 Her - zen und die Welt be - wahr.
 3 sagt uns: Al - les ist voll - bracht!



1-6 Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo-hin wir gehn.



1-6 Ruf uns aus den To-ten, lass uns auf - er - stehn.

7. STATION – Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: „Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat.“ Ps 22,7-9

V Jesus, niedergestreckt auf dem Weg nach Golgota.

Ein Wurm und kein Mensch mehr. Hass und Gewalt, Terror, Krieg und Völkermord — „Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand und der ganze Mond wurde wie Blut.“ Offb 6,12

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Wehrlosen getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 4-6 von „Holz auf Jesu Schulter“ gesungen:

4 Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht. / Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht. / Kyrie eleison ...

5 Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. / Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du? / Kyrie eleison ...

6 Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz, o Herr, / ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer. / Kyrie ...

8. STATION – Jesus begegnet den weinenden Frauen

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! Lk 23,27-28

V Jesus und die Frauen.

Trauer und Verzweiflung: Miserere. — Erbarme dich.

Jesus nimmt Anteil: „Weint nicht über mich! Weint über euch und eure Kinder!“

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du Anteil nimmst an unserem Leid. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 1-3 von „O du hochheilig Kreuze“ gesungen:



1 O du hoch-hei - lig Kreu - ze,
 2 All - da mit Speer und Nä - geln
 3 Wer kann ge - nug dich lo - ben,



1 da - ran mein Herr ge - han - gen
 2 die Glie - der sind durch - bro - chen,
 3 da du all Gut um - schlos - sen,



1 in Schmerz und To - des - ban - gen,
 2 Händ, Füß und Seit durch - sto - chen,
 3 das je uns zu - ge - flos - sen,



1 in Schmerz und To - des - ban - gen.
 2 Händ, Füß und Seit durch - sto - chen.
 3 das je uns zu - ge - flos - sen.

9. STATION – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerfließen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße. Ps 22,15-17

V Jesus erneut am Boden. Er kann nicht mehr. Wann ist endlich Schluss? — Menschen sind am Ende.

Ohnmacht. Neue Kraft vom ohnmächtigen Christus.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Verzweifelten getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 4-6 von „O du hochheilig Kreuze“ gesungen:

4 Du bist die sichere Leiter, / darauf man steigt zum Leben,
|: das Gott will ewig geben. :|

5 Du bist die starke Brücke, / darüber alle Frommen,
|: wohl durch die Fluten kommen. :|

6 Du bist das Siegeszeichen, / davor der Feind erschricket,
|: wenn er es nur anblicket. :|

10.STATION – Jesus wird seiner Kleider beraubt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Die Soldaten nahmen seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand Dies führten die Soldaten aus. Joh 19,23-24

V Jesus auf dem Kalvarienberg.

Die Kleider vom Leib gerissen. Wie Adam und Eva entblößt.

Das letzte Ansehen ist ihm genommen. Unser Herr im Elend.

Menschrechte?

Menschenwürde?

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Schande für uns getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 7-10 von „O du hochheilig Kreuze“ gesungen:

7 Du bist der Stab der Pilger, / daran wir sicher wallen,
|: nicht wanken und nicht fallen. :|

8 Du bist des Himmels Schlüssel, / du schließt auf das
Leben, |: das uns durch dich gegeben. :|

9 Zeig deine Kraft und Stärke, / beschütz uns all zusammen
|: durch deinen heiligen Namen, :|

10 damit wir, Gottes Kinder, / in Frieden mögen sterben
|: als seines Reiches Erben. :|

11.STATION – Jesus wird an das Kreuz genagelt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den anderen links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Lk 23,33-34

V Jesus hingestreckt auf dem Galgen des Kreuzes. Sie nageln

ihn fest auf seine Liebe zu den Menschen. Der leidende

Gottesknecht — zwischen Himmel und Erde.

Opferlamm.

Hände, die schlagen,

die foltern,

die töten.

Hände, die Pflegen,

die Zärtlichkeit schenken,

die heilen

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du für uns ans Kreuz geschlagen worden bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 1-3 von „Der König siegt“ gesungen:



1 Der Kö - nig siegt, sein Ban - ner glänzt, ge -
 2 Ge - schun - den hängt der heil - ge Leib, vom
 3 Er - füllt ist nun, was Da - vid einst im



1 heim - nis - voll er - strahlt das Kreuz, an
 2 schar - fen Spee - re roh durchbohrt; uns
 3 Lie - de gläu - big kund - ge - tan, da



1 des - sen Bal - ken aus - ge - reckt im
 2 rein zu wa - schen von der Schuld, strömt
 3 er im Gei - ste pro - phe - zeit: Vom



1 Fleisch des Flei - sches Schöp - fer hängt.
 2 Blut und Was - ser von ihm aus.
 3 Holz he - rab herrscht un - ser Gott.

12.STATION – Jesus stirbt am Kreuz

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus. Lk 23,44-46

V Jesus im Todeskampf.

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Sein

letztes Gebet:

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Sein letztes Gebot:

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“

Sein letztes Wort:

„Es ist vollbracht.“

Totenstille des Karfreitags. Im Kreuz ist Heil. Im Kreuz ist

Hoffnung. Im Kreuz ist Leben.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du dein Leben für uns hingegeben hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird „Wir danken dir“ gesungen:

1 Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ,
2 Wir bit - ten, wah - rer Mensch und Gott:

1 dass du für uns ge - stor - ben bist
2 Durch dei - ne Wun - den, Schmach und Spott

1 und hast uns durch dein teu - res Blut
2 er - lös uns von dem ew - gen Tod

1 ge - macht vor Gott ge - recht und gut.
2 und tröst uns in der letz - ten Not.

13.STATION – Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab. Joh 19,38

V Der tote Leib Jesu im Schoß der Mutter.

Pietà.

Maria hüllt ihn in den Mantel ihrer Liebe. Stärker als der Tod ist die Liebe. Die Schmerzensmutter. Zuflucht der Menschen.

In Not und Leid. Mutter des Trostes.

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Menschen in ihrer Trauer nicht allein lässt. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 4-6 von „O Traurigkeit, o Herzeleid“ gesungen:

4 Wie große Pein, Maria rein, / musst leiden ohne Maßen; / denn du bist von jedermann / ganz und gar verlassen.

5 Wie schwer ist doch der Sünden Joch, / weil es tut unterdrücken / Gottes Sohn, als er das Kreuz / trug auf seinem Rücken.

6 O großer Schmerz! O steinern Herz, / steh ab von deinen Sünden, / wenn du willst nach deinem Tod / Gottes Gnad empfinden.

14.STATION – Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Und Josef von Armathäa nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Gleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde. Lk 23,53-55

V Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes.

Die Trauer des Karfreitags. Die Ruhe des Karsamstags.

Mächtiger als der Tod ist das Leben.

„Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben.“

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du tot im Grab gelegen bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Gemeinsam wird Strophe 1-3 von „O Traurigkeit, o Herzeleid“ gesungen:



1 O Trau-rig-keit, o Her-ze-leid! Ist
 2 O höch-stes Gut, un-schul-digs Blut! Wer
 3 O hei-ße Zähr, fließ im-mer mehr! Wen



1 das denn nicht zu kla-gen: Gott des Va-ters
 2 hätt dies mö-gen den-ken, dass der Mensch sein
 3 sollt dies nicht be-we-gen, weil sich ü-ber



1 ei-nigs Kind wird zum Grab ge-tra-gen.
 2 Schöp-fer sollt an das Kreuz auf-hen-ken.
 3 Chri-sti Tod auch die Fel-sen re-gen.

Zum Abschluss wird folgendes gebetet:

V Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,

A und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

V Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, Sieger über Sünde und Tod, du hast uns auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle Tage auf unserem Lebensweg und führe uns an das Ziel aller Pilgerschaft. Der du mit Gott, dem Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.